

TANGSTEDTer

Histörchen

Heiteres, Kurioses und Skandalöses aus der Geschichte unseres Ortes



*Mit einem Geleitwort von
Hans-Detlef Taube
Bürgermeister der Gemeinde Tangstedt*

*Zusammengestellt von
Horst Völksen
Archivar der Gemeinde Tangstedt*

Tangstedter Histörchen

Heiteres, Kurioses und Skandalöses aus der Geschichte unseres Ortes. Zusammengestellt von Horst Völksen, Archivar der Gemeinde Tangstedt. Mit einem Geleitwort von Hans-Detlef Taube, Bürgermeister der Gemeinde Tangstedt. 2010. 48 Seiten mit zahlreichen Fotos und Faksimiles. Paperback, 4,90 Euro. Books on Demand, Norderstedt, ISBN 978-3-8391-9686-1

Es ist nicht unbedingt Tangstedter Geschichte, aber es sind Tangstedter Geschichten, die Horst Völksen hier zusammengestellt hat. Einige Mitbürger werden sich an die eine oder andere Begebenheit erinnern, für neue Bewohner werden die Histörchen ein Beispiel dafür sein, dass in der kleinen Gemeinde am grünen Rand der Hansestadt nicht alles bierernst abläuft.

Ob „normaler“ Bürger oder Mandatsträger, sie alle werden hier porträtiert. Das Büchlein ist nett geschrieben, amüsant und kurzweilig zu lesen. Manches ist neu, manches alt oder gar uralte, und Völksen hat es vor dem Vergessen bewahrt. Die in Tangstedt erscheinenden und gelesenen Zeitungen haben immer wieder über die Ergebnisse von Beratungen der politischen Gremien berichtet, viele Ereignisse außerhalb der Politik oder Verwaltung protokolliert – sind aber heute nicht mehr gegenwärtig.

Es ist schon erstaunlich, was es für ungewöhnliche Geschichten in Tangstedt gab: dass der Ortsname mal *Tangbüttel* (Liliencron), mal *Tangsfeld* oder auch *Tangenstedt* geschrieben wurde, dass 1931 ein Gemeindevorsteher vom Kassensprüfer aufgefordert wurde, die Gemeindegelder nicht mit den Privatgeldern zu vermengen, wie der Orgeltisch aus dem Hamburger Michel in die alte Rader Schule kam oder dass der Gastwirt der „Tangstedter Mühle“ 1898 eine Busverbindung von Tangstedt nach Hamburg-Eppendorf einrichten wollte. Oder hätten Sie gedacht, dass *die Gemeinde Tangstedt 1969 zur Entsorgung von ungefähr 3000 Einwohnern ein Klärwerk mit zwei Reinigungsstufen* gebaut hat (s.S. 44)?!

Hier liegt ein nettes kleines Büchlein vor, an dem nicht nur Tangstedter ihr Freude haben werden.

Zu beziehen bei:

Basteln & Schenken in der Dorfstraße in Tangstedt,
Gärtnerei Harder in Wiemerskamp,
Rathaus Tangstedt (Archiv)
und in allen Buchhandlungen.